

**Verwendungszweck**

Mipa Rapidprimer ist ein 1K-Haftprimer mit aktivem Korrosionsschutz für den Fahrzeugbereich, geeignet für Eisen, Stahl, Zink und Aluminium sowie auf überlackierbaren, im PKW-Bereich üblichen Kunststoffen (bei Bedarf empfehlen wir eine Überlackierprüfung). Nur auf gut entfetteten Untergründen verarbeiten. Zink und Aluminium anschleifen. Nicht auf thermoplastischen Untergründen verarbeiten. Nicht mit Polyester-Spritzfüller überarbeiten. Überlackierbar mit lösemittelhaltigen und wasserverdünnbaren 1K- und 2K-Lacken.

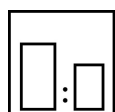
Ergiebigkeit: 6,0 - 8,0 m<sup>2</sup>/l

**Verarbeitungshinweise**



**Farbton**

rotbraun, RAL 9002



**Mischungsverhältnis**

**Härter**

--

nach Gewicht Lack : Härter

--

nach Volumen Lack : Härter

--



**Härter**

für Ganzlackierungen

--

für Teillackierungen

--



**Topfzeit**

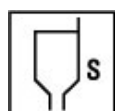
--



**Verdünnung**

50 % Mipa 2K-Verdünnung V 25

50 % Mipa Verdünnung UN / UN 21



**Spritzviskosität**

**Fließbecher**

18 - 22 s 4 mm DIN

Airmix/Airless

--



**Auftragsverfahren**

**Auftragsverfahren**

Fließbecher  
(Hochdrucktechnik)

**Härter**

--

**Druck (bar)**

1,6 - 2

**Düse (mm)**

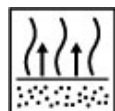
1,3 - 1,8

**Spritzgänge**

1 - 2

**Verdünnung**

50



**Ablüftzeit**

5 - 8 min zwischen den Spritzgängen

10 - 15 min vor Ofentrocknung

**Trockenschichtdicke**

10 - 15 µm



**Trocknungszeit**

**Objekttemp.**

20 °C

**Staubtrocken**

5 - 10 min

**Griffest**

20 - 30 min

**Montagefest**

--

**Schleifbar**

--

**Überlackierbar**

40 - 50 min

---

**Hinweise**

---

- Lagerung:** im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre
- VOC-Gesetzgebung:** EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/c 780 g/l  
Dieses Produkt enthält max. 680 g/l
- Verarbeitungsbedingungen:** Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.
- Verarbeitungshinweise:** Die Überschweißbarkeit wurde nach der Richtlinie des DVS-Merkblattes 0501 geprüft und mit Gutachten Nr. 275/670/99/925 der schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Halle bestätigt.